



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation Jürg Wiedemann, Grüne Fraktion: Sanierungen der Elsässer Deponien von Novartis & Co die Rolle des AUE**

Autor/in: [Jürg Wiedemann](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 8. September 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Am 6. Juli 2011 beschwert sich die Gemeinde Allschwil, sie erhalte von Novartis, Syngenta und BASF keinerlei detaillierte Unterlagen zu der anstehenden Totalsanierung der Chemiemülldeponie Roemisloch. Sie verlangt, dass das Abwasser aus der Deponie nicht in den Bach geleitet wird, sondern in eine Kläranlage abtransportiert wird.¹

Am 8. Juli 2011 berichtet die Basellandschaftliche Zeitung, das Amt für Umweltschutz Basel-Land (AUE) teile *"die Befürchtungen von Allschwil nicht."*

Am 16. August 2011 beschwerte sich das Aktionskomitee "Chemiemüll weg", in der leeren Grube der Chemiemülldeponie Le Letten in Hagenthal-le-Bas liege noch immer Chemiemüll herum, obwohl Novartis, Syngenta und BASF die Grube teils schon wieder auffüllten. Die Firmen teilen daraufhin mit, sie würden noch weiteren Chemiemüll beseitigen, allerdings jetzt ohne Halle und ohne Abluftreinigung.²

Am 17. August 2011 beschwert sich wiederum die Gemeinde Allschwil, sie habe noch immer keinen Einblick in die Sanierungsunterlagen für die Chemiemülldeponie Roemisloch erhalten. Das AUE gibt sich erstaunt über die Sorgen Allschwils. Amtschef Alberto Isenburg sagt, AUE und Allschwil seien ja regelmässig zusammen an Sitzungen in Mulhouse dabei gewesen.³ An diesen Sitzungen wurden aber keine technischen Detailunterlagen abgegeben, sondern lediglich über die anstehenden Sanierungen mit verallgemeinernden Power-Point-Präsentationen informiert.

Ich bitte den Regierungsrat um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Kennt das AUE die detaillierten, technischen Sanierungsunterlagen für die Chemiemülldeponien Le Letten und Roemisloch von Novartis, Syngenta und BASF?
2. Wann hat das AUE die technischen Unterlagen erhalten und von wann datieren diese Berichte?
3. Hat das AUE dies Unterlagen detailliert studiert und eine interne Aktennotiz darüber erstellt?
4. Hat das AUE eine detaillierte Stellungnahme zu den technischen Unterlagen an die französischen Behörden bzw. die Industrie abgegeben? An wen wurden sie eingereicht?
5. Von wann datiert diese Aktennotiz bzw. von wann datieren diese Stellungnahmen und wie viele Seiten umfassen sie?
6. Ist das AUE bereit, diese Aktennotiz und diese Stellungnahmen offen zu legen? Wenn nein, warum nicht?
7. Da davon auszugehen ist, dass das AUE die technischen Unterlagen detailliert studiert hat, bitte ich um Beantwortung folgender Detailfragen:
 - a) Mit welchen Analysemethoden untersuchen Novartis, Syngenta und BASF die Sohle der beiden Deponien, nachdem sie den Chemiemüll beseitigt haben? Ich bitte um detaillierte Angaben.

¹ Basler Zeitung, 6.7.2011, Seite 19: „Abwasser soll in Mühlebach fließen“

² Basellandschaftliche Zeitung, 16.8.2011, Seite 19, „Grüne Farbe und Gestank von giftigem Pyridin“

³ Basellandschaftliche Zeitung, 17.8. 2011, „Frankreich schweigt zum Chemie-Sondermüll“

- b) Stimmt es, dass bei beiden Deponien das oberhalb der Deponien abgepumpte Grundwasser (sauber oder weitgehend sauber) mit dem verschmutzten Grundwasser von unterhalb der Deponien verdünnt wird, bevor es weiter behandelt wird? Um welche Mengen Wasser handelt es sich je pro Deponie? Hat das AUE gegen diese Verdünnung opponiert, weil sie grundsätzlich abzulehnen sind und die Wirksamkeit anschließender Reinigungen verschlechtert, wie allgemein bekannt ist?
- c) Welche Schadstoffe suchen Industrie und französische Behörden im Abwasser? Ich bitte um detaillierte Auflistung aller Substanzen. Wie hat sich das AUE zu diesen Untersuchungen geäußert? Hat es explizit auch GCMS-Screenings verlangt, wie sie das AUE selber durchführt?
- d) Es ist allgemein bekannt, dass Aktivkohlefilter polare Substanzen schlecht oder nicht zurückhalten können. Welche polaren Substanzen werden in den technischen Sanierungsunterlagen erwähnt? Welche polaren Schadstoffe sucht das AUE während den Aushubarbeiten im Mühlbach? Ich bitte um eine detaillierte Auflistung der einzelnen polaren Substanzen.